

Die neue Werkstoffklasse in der Prothetik

Das Presssystem for2press von bredent ist optimal an die Anforderungen des Hochleistungspolymers Bio HPP angepasst und ermöglicht dem Zahntechniker die Herstellung hochwertiger Gerüste nach bekannter Vorgehensweise.

Hochleistungspolymere besitzen ein großes Potenzial als Gerüstmaterial in der zahnärztlichen Prothetik. Einerseits sind sie wesentlich günstiger als Gold, andererseits leichter und besser in jedem Dentallabor zu verarbeiten als NEM, Titan oder Keramik. Außerdem steigt die Nachfrage an metallfreiem Zahnersatz, da Metallunverträglichkeiten von Patienten kontinuierlich zunehmen.

Als Systemhersteller von zahntechnischen und zahnmedizinischen Lösungen bietet bredent mit for2press ein Presssystem an, das optimal an die Anforderungen des Hochleistungspolymers Bio HPP angepasst ist, sodass der Zahntechniker in der ihm bekannten Arbeitsweise der Modellation, des Ausbrennens und Pressens sicher und zuverlässig hochwertige Gerüste für die prothetische Versorgung herstellen kann.

Bei Bio HPP handelt es sich um einen Werkstoff, welcher in der Humanmedizin bereits seit Jahren erfolgreich eingesetzt wird. Durch seine hohe Festigkeit, seine optimale Polierfähigkeit und die geringe Plaqueaffinität eignet sich Bio HPP besonders gut für die Herstellung von hochwertigen prothetischen Versorgungen. Die Elastizität des Materials, die im Bereich von Knochen liegt, machte es zu einem natürlichen Material, da es die Torsion des Knochens insbesondere bei größeren Implantatarbeiten ausgleichen kann. Die weiße Farbe unterstützt den Einsatz in der Prothetik. Durch seine Wasserunlöslichkeit und geringe Reaktion mit an-



deren Materialien ist es auch ideal für Allergiepationen geeignet.

Forschung und Verwendung

In Zusammenarbeit mit der Uniklinik Regensburg wurden u.a. aufwendige Kausimulationen durchgeführt – mit dem Ergebnis, dass Bio HPP Spitzenwerte erreicht, sodass Gerüste und Brücken mit zwei Zwischengliedern in zwischen zugelassen werden konnten. Weitere Indikationen wie Teleskoparbeiten, Modellguss und individuelle Abutments befinden sich im Test. Der neue Werkstoff ist somit eine echte Alternative zu Gold- und Keramikkonstruktionen.

Die Verarbeitung von Bio HPP ist mit dem „for2press“-System von bredent einfach und komfortabel. Ohne große Investitionen können die Vorteile des neuen Werkstoffs in jedes Labor integriert werden. Schon mit circa zehn Versorgungen haben sich die Investitionen amortisiert. Durch die jedem

Zahntechniker bekannte Vorgehensweise bei der Verarbeitung ist ohne großen Schulungsaufwand eine hohe Prozesssicherheit gewährleistet sowie eine hohe Reproduzierbarkeit der Ergebnisse. Dazu trägt auch bei, dass die Verblendung mit dem seit Jahren bewährten visio.lign System von Anfang an Bestandteil der Entwicklung war, sodass auch die ästhetischen Ergebnisse der prothetischen Versorgung auf Basis des weißen Gerüstmaterials über jeden Zweifel erhaben sind.

Mit der Systemlösung for2press, Bio HPP und visio.lign setzt bredent neue Maßstäbe in der prothetischen Versorgung von Implantatarbeiten und der konventionellen Prothetik.

kontakt.

bredent GmbH & Co. KG
Tel.: 07309 872-22
www.bredent.com

